

Fraktionsantrag

An den
Stadtverordnetenvorsteher
der Stadt Herborn
Jörg Michael Müller
35745 Herborn

c/o Dorothea Garotti
Im Höfchen
435745 Herborn
Tel. 02777.7442
Fax 02777.6065
thea.garotti@gruene-herborn.de

Herborn, 10.08..2020

Unterbringung von Obdachlosen

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Müller,

wir bitten Sie, den nachstehenden Antrag auf die Tagesordnung für die nächste Stadtverordnetenversammlung zu nehmen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert von ihrem Vorhaben abzukommen, für die gesetzlich vorgeschriebene Unterbringung von obdachlosen Bürgerinnen und Bürgern Containerlösungen zu wählen und stattdessen, vorhandene städtische Gebäude für die Unterbringung zu nutzen, oder entsprechende Wohnräume anzumieten.

Begründung:

Obdachlosigkeit gefährdet die grundgesetzlich geschützten Individualrechte wie das Recht auf Leben, auf Gesundheit, auf körperliche Unversehrtheit und auf Menschenwürde. Deswegen hat jede Gemeinde den unabweislichen Auftrag, diese Grundrechte zu schützen und entsprechende Gefahren abwehrende Maßnahmen zu ergreifen. Dies sehen die Polizei-, Sicherheits- und Ordnungsgesetze aller Bundesländer vor. Meistens sind es Brüche in den Biografien, die die Menschen aus ihrem normalen Leben herauspülen, sodass sie für eine begrenzte Zeit auf eine Unterbringung durch die Kommune angewiesen sind. Die Unterbringung erfolgt mit dem Ziel, die aufgenommenen Personen ergänzt durch begleitende Hilfen zu befähigen, wieder in vertraglichen Wohnverhältnissen zu leben.

Für uns ist es wichtig, dass diese Menschen eine würdige Obdach haben. Eine Unterbringung in Containern, die schon per se eine soziale Stigmatisierung signalisiert, sollte die letzte aller möglichen Lösungen sein.

Dorothea Garotti
Fraktionsvorsitzende